

# Die Freude am Musizieren teilte sich deutlich mit

**KULTURWOCHE: Sonderkonzert in der Reihe „Musik in St. Michael“ mit Andrej Starchenko und dem Kammerorchester Landwasser**

WALDKIRCH. Formuliertes Ziel jeder städtischen Kulturwoche war und ist immer wieder, allen Kulturschaffenden – Professionellen wie Laien – ein Forum zu geben und damit ein möglichst breites Spektrum dessen sichtbar zu machen, was in einer Stadt, in einer Region auch neben dem etablierten bekannten Kulturleben stattfindet. Unter diesem Gesichtspunkt fand am Sonntagabend ein Sonderkonzert in St. Michael statt. Hier war dem Kammerorchester Landwasser unter der Leitung von Carmen Brehm Gelegenheit gegeben, ein Programm mit Werken von Paisiello, Mozart und Haydn zu präsentieren. Als Solist dabei war Andrej Starchenko, Klarinette, Lehrer an der Musikschule Waldkirch.



Andrej Starchenko

FOTO: ROLL

Laienensembles entziehen sich in der Regel der üblichen vergleichenden Rezension. In erster Linie wichtig für Laienensembles sind Begeisterung, Einsatz und Spielfreude und das Gemeinschafts-erlebnis, sich mit seinem Spielvermögen einbringen zu können in ein Gesamtwerk, wie es dem einzelnen Musizierenden nicht möglich ist. Einsatzbereitschaft und Begeisterung vermittelten die Mitglieder des Kammerorchesters Landwasser spürbar, ihre Freude an der Musik und am Konzertieren teilte sich den Zuhörern deutlich mit.

Leider mangelte es an gewissen Standards, was den Konzertabend trübte. Es ist eine zwingende Notwendigkeit für jeden Orchestermusiker, die Augen mehr

beim Dirigenten zu haben, als in den Noten. Nur dann können Impulse des Dirigenten im Augenblick der Aufführung angenommen und umgesetzt und damit die Vorbedingung zu einer lebendigen Wiedergabe geschaffen werden – eine Aufgabe für die Orchesterleitung.

So blieb das Orchester in der Begleitung des Mozart-Klarinettenkonzertes sehr statisch und nahm nur ansatzweise die Tempi und die Leichtigkeit des Spiels von Andrej Starchenko auf. Der Klarinetist überzeugte mit tonschöner, klassisch optimaler Interpretation dieses „Schlagers“ der Klarinettenliteratur. Seine sichere virtuose Professionalität war wohl-tuend und der Schönheit dieses Mozart-Konzertes adäquat. *Hildegard Karig*